

# PRESSEMITTEILUNG



21. September 2010 Nr. 17

**Europa braucht ein unterentwickeltes Afrika, um sich selbst als entwickelt zu sehen.**

**"AfrikaBilder – jenseits von Sonne, Safari & Bürgerkrieg" –  
Veranstaltungsreihe vom 19. September bis 3. Oktober - 3 Veranstaltungen  
in Saarbrücken**

Warum hat Deutschland ein Entwicklungshilfeministerium, aber kein afrikanisches Land ein Ministerium zur Entwicklung Europas? "AfrikaBilder – jenseits von Sonne, Safari & Bürgerkrieg" nennt sich eine zweiwöchige Veranstaltungsreihe (19.9.-3.10.) der Aktion 3.Welt Saar. Sie hinterfragt die gängigen "AfrikaBilder" – Afrika ist schwarz, arm, ursprünglich, unterentwickelt etc -, die oft mehr über uns selbst als über Afrika aussagen. Oder stimmt es etwa, dass Europa ein unterentwickeltes Afrika braucht, um sich selbst als entwickelt zu sehen, wie es einer der Referenten formuliert? Die nächsten drei Veranstaltungen finden im Saarland statt:

- Samstag, 25. September, "General Paul von Lettow-Vorbeck – Kolonialheld für Kaiser und Führer – Ehrenbürger der Stadt Saarlouis", Saarbrücken, 20 Uhr, Haus Afrika, Stengelstraße 5, Referent: Roland Röder, Aktion 3. Welt Saar.

Die Stadt Saarlouis hat auf die Kritik an der Ehrung von Lettow-Vorbeck reagiert und den Straßennamen geändert. Was fehlt ist jedoch ein würdevolles Gedenken an die Opfer und die Aberkennung der Ehrenbürgerschaft.

- Montag, 27. September, Film "Frankreich und seine Befreier" (La France et ses libérateurs), Frankreich, 2009, m.d.U. Nach dem Film: Diskussion mit dem Regisseur Charles Onana, Kamerun / Paris; Saarbrücken, 20 Uhr, Filmhaus, Mainzer Str. 8. Die Befreiung vom Nationalsozialismus war auch das Werk von Hunderttausenden schwarzer Kolonialsoldaten in der französischen Armee. Dies wird in Frankreich wie in Deutschland gerne verdrängt. Der Regisseur hat unbekannte und prominente Kriegsteilnehmer interviewt.

- Dienstag, 28. September, "Europa im afrikanischen Spiegel: Was erzählen uns die europäischen Afrikabilder über Europa?", Saarbrücken, 20 Uhr Galerie im Filmhaus, Mainzer Str.8, Referent: Dr. Philippe Kersting, Johannes Gutenberg-Universität Mainz Mit einem ver - rückten Blick auf die Welt möchte der Referent zeigen, dass unsere Beschreibungen und Darstellungen von Afrika mehr über uns selbst, als über Afrika aussagen. So liegt die Schwärze des "schwarzen Kontinents" nicht in Afrika, sondern im europäischen Blick auf Afrika. Zahlreiche "Probleme" des afrikanischen Kontinents entstehen erst im europäischen Blick auf Afrika.

Das ausführliche 12-seitige Programmheft gibt es kostenlos bei: Aktion 3.Welt Saar, Weiskirchener Str. 24, 66679 Losheim am See, Telefon 06872 / 9930-56,

[mail@a3wsaar.de](mailto:mail@a3wsaar.de) und zum Download unter [www.a3wsaar.de](http://www.a3wsaar.de)

Programmheft

[http://www.a3wsaar.de/uploads/media/afrikaBilder\\_zweiseitig\\_19\\_Sept\\_3\\_Okt.pdf](http://www.a3wsaar.de/uploads/media/afrikaBilder_zweiseitig_19_Sept_3_Okt.pdf)

**Aktion 3. Welt Saar**

Weiskirchener Str. 24  
66679 Losheim am See

Fon 06872 9930-56  
Fax 06872 9930-57

[mail@a3wsaar.de](mailto:mail@a3wsaar.de)  
[www.a3wsaar.de](http://www.a3wsaar.de)

Geschäftskonto  
Bank1Saar  
Kto. Nr. 3 447 9011  
BLZ 591 900 00

Spendenkonto: Postbank  
Saarbrücken  
Kto. Nr. 1510 663  
BLZ 590 100 66

Mitglied in:  
**DPWV**  
Paritätischer  
Wohlfahrtsverband

Die  
**AKTION 3.WELT SAAR**  
ist als gemeinnützig  
anerkant